

Ein Tropfen ins Chaos

Von Meiridia

Kapitel 1: Kapitel 1: Der Regentropfen

Es war einmal vor sehr sehr langer Zeit, zu einer Zeit vor der Menschheit.

Ein Regentropfen der fiel und fiel aus den Wolken vom Himmel.

Auf eine kleine Blume, so klein, dass selbst dieser Regentropfen sie komplett bedeckte.

Sie beugte sich unter dem Gewicht vom Regentropfen und lies den Tropfen auf den Boden gleiten.

Als der Regentropfen auf die Erde fiel, entsteht ein Windstoß, der kaum merkbar war, aber sich dennoch fortbewegte.

Schwach, aber genug, um den fetten Marienkäfer auf die Blume aufmerksam zu machen.

Auf dem Weg zur Blume kam ein Wolf vorbei gelaufen und zertrat den Marienkäfer unabsichtlich.

Das passierte alles, während der Regentropfen in der Erde versickerte, immer tiefer und tiefer.

Der Tropfen sank immer tiefer, bis in eine Höhle und fiel auf den Kopf eines Maulwurfs.

Der Maulwurf lies vor lauter Schreck einen frisch gefangenen Wurm fallen, welcher sich sofort in Sicherheit brachte.

Der Wolf roch den Maulwurf und fing an nach diesem zu graben. Der Anführer der Wölfe fing an zu Heulen womit der Wolf aufhörte nach dem Maulwurf zu graben.

Plötzlich schlug ein Blitz ein, er schlug genau auf die Stelle wo der Regentropfen den Boden berührte.

Genau auf diesem Punkt stand der besagte Wolf, welcher nun nur noch ein qualmendes Stück Kohle war.

Doch was passierte da? Etwas reckte sich in dem Häufchen Kohle und es erschien ein Kolibri.

Der Kolibri flog in die Luft, Richtung Sonne, er flog immer näher an die Sonne heran, bis er plötzlich viel zu nah kam.

Der arme Kolibri ging in Flammen auf aber das stört ihm nicht, weil vor ihm eine wunderschöne Göttin mit Goldenen Augen und Haaren erschien.

Arrogant sitzend auf ihrem Thron mitten auf den Wolken Sprach sie zu ihm.

"Lieber Kolibri, leider bist du durch deine eigene Dummheit gestorben, aber ich geben dir eine Chance zu wählen. Wähle zwischen ein Leben als Regentropfen der alles in die Wege geleitet hat oder lebe als ein Haufen Kot, der die Möglichkeit hat Dünger zu

sein."

"Oh Wunderschöne Göttin ich weiß was ich werden will. Ich will DEIN Kackhaufen sein."

"Dein Leben wird dadurch lang und Schmerzvoll, denn ein Göttlicher Kackhaufen wird zu Gold."

Der goldene kack Haufen raste auf die Erde herab wie ein Meteorit und traf den Anführer der Wölfe.

Dabei schlug er in den Kopf ab wodurch der Körper in Flammen aufging.

Währenddessen schlug der Goldene Kack Haufen ohne an Geschwindigkeit zu verlieren in den Boden ein, wo er immer tiefer und tiefer durch die Erde raste.

Dort verweilte er 1000 von Jahren